



CDU Lüdenscheid | Friedrichstr. 21 | 58507 Lüdenscheid

Stadt Lüdenscheid  
Herr Sebastian Wagemeyer - Bürgermeister  
per E-Mail

**Daniel Kahler**  
Rathmecker Weg 32  
D-58513 Lüdenscheid  
+49 (0) 176 242 64071  
www.cdu-luedenscheid.de

Lüdenscheid, 27.04.2021

## **Bedarf an Kita-Plätzen im Stadtteil Rathmecke/ Dickenberg**

Sehr geehrter Herr Wagemeyer,

ich bitte Sie, die Beantwortung der nachfolgenden Anfrage in die öffentliche Tagesordnung der Sitzung des Hauptausschusses unter dem neuen Punkt >> **Bedarf an Kita-Plätzen im Stadtteil Rathmecke/ Dickenberg**<< am 03.05.2021 aufzunehmen und möglichst vor der Beratung des TOP „Betreuung und Förderung für Kinder - Planungen für den Zeitraum 2021 / 2022 / 1. Ergänzung“ zu beantworten.

### **Anfrage:**

1. Wie groß war der Nachfrageüberhang an Kita-Plätzen in den Jahren 2019 / 2020 / 2021 im Stadtteil Rathmecke/ Dickenberg aus Sicht der Verwaltung?
2. Wie viele Absagen haben die beiden Kitas „Evangelischer Kindergarten Rathmecke“ und „Kindertagesstätte Rappelkiste“ für die Kindergartenjahre 2020 und 2021 jeweils an Eltern mit dem Erst- oder Zweitwunsch zur Aufnahme ihrer Kinder in der jeweiligen Einrichtung erteilt?
3. Was wurde seit September 2019 unternommen, um den die Zahl der Kita-Plätze im Stadtteil Rathmecke/ Dickenberg zu erhöhen?
4. Wann wird mindestens eine zusätzlich Kita-Gruppe im Quartier eröffnet?

### **Begründung:**

Bei einer von der CDU Lüdenscheid organisierten Bürgerversammlung im September 2019 mit über 100 Teilnehmern aus dem Stadtteil Rathmecke / Dickenberg wurde neben der Folgenutzung des Gebäudes der Hermann-Gmeiner-Grundschule auch über einen Mangel an Kita-Plätze im Quartier diskutiert. Der zuständige Fachbereichsleiter der Stadt Lüdenscheid hat damals berichtet, dass es aus Sicht der Stadt einen Bedarf von mindestens einer weiteren Kita-Gruppe im Stadtteil gab. Ferner hat er im Namen der Verwaltung zugesagt, dass es kurzfristig Gespräche mit den beiden bestehenden Einrichtungen im Stadtteile geben werden. So sollte erörtert werden, ob einer der beiden Träger mit oder ohne Unterstützung der Stadt eine weitere Kita-Gruppe schaffen könne. Seitens der Bürgerschaft und der Politik wurde der Wunsch geäußert das leerstehende Gebäude der ehemaligen Hermann-Gmeiner-Grundschule als Option für eine kombinierte Folgenutzung in die Überlegungen einzubeziehen. Seitdem ist aus Sicht von betroffenen Eltern nichts passiert.

Mit freundlichem Gruß

gez. Daniel Kahler  
Ratsherr